Bedienungsanleitung

Taktisches Präzisionsgewehr 3

TPG-3

Bedienungsanleitung

Unique Alpine TPG-3

Status Rev. 1 / 16. April 2016

Bedienungsanleitung

Unique Alpine TPG-3

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sicherheits- und Garantiehinweise, Seite 4
2. Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit der Waffe, Seite 5
3. Beschreibung und grundsätzliche Bedienhinweise, Seite 8
4. Seriennummern, Seite 10
5. Reinigen und Schmieren, Seite 11
6. Funktion der Sicherung, Seite 18
7. Verschluss einführen und entnehmen, Seite 22
8. Zugelassene Munition, Seite 22
9. Laden der Waffe, Seite 23
10. Abfeuern der Waffe, Seite 29
11. Entladen, Seite 30
12. Einstellen des Klappschaftes, Seite 37
13. Zerlegen der Waffe, Seite 45
14. Zusammensetzen der Waffe, Seite 53
15. Technischer Service, Seite 59

Bedienungsanleitung

Unique Alpine TPG-3

1. Sicherheits- und Garantiehinweise

HINWEIS

Diese Waffe kann wie alle Waffen gefährlich sein, wenn sie unsachgemäß gebraucht wird. Ein Bedienen der Waffe entgegen den Bestimmungen der Bedienungsanleitung kann im schlimmsten Falle zu schweren Verletzungen oder gar dem Tode führen.

Daher wird diese Waffe unter der ausdrücklichen Bedingung in den Verkehr gebracht, dass die Unique Alpine AG keine Verantwortung übernimmt, falls Nachfolgendes zutrifft:

- Verwendung wiedergeladener Munition
- Unbeabsichtigte Schussabgabe aus Gründen des Vorsatzes oder der Fahrlässigkeit
- Unsachgemäßes oder leichtsinniges Bedienen der Waffe
- Unbefugte Instandsetzung
- Modifizierung des grundsätzlichen Aufbaus der Waffe
- Verwendung von Bauteilen oder Baugruppen, die nicht durch die Unique Alpine AG in den Verkehr gebracht wurden
- Modifizierungen oder Änderungen an den Sicherungen
- Verwendung von unzulässigen Kombinationen aus Waffe und Munition
- Verwendung von nicht zugelassener oder unsicherer Munition
- Nicht ausreichende Pflege und Wartung der Waffe (Korrosion, Beschädigungen)
- Ignorieren von Fehlfunktionen
- Wiederverkauf entgegen den gesetzlichen Bestimmungen
- anderen Umständen, die sich der direkten oder indirekten Kontrolle der Unique Alpine AG entziehen.

Die Unique Alpine AG behält sich das Recht vor, Instandsetzungsarbeiten an der Waffe vorzunehmen, falls am Lauf mechanisch Laufstahl entfernt, die Sicherung sowie die Zündvorrichtung manipuliert wurde und/oder andere wesentliche Bauteile oder Baugruppen der Waffe nachträglich verändert wurden. In diesem Falle wir die Unique Alpine AG immer empfehlen, die Waffe in ihren ursprünglichen Zustand zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens zurückzuversetzen. Bauteile und Arbeitsstunden für diese Tätigkeiten werden dem Eigentümer der Waffe in Rechnung gestellt werden.

2. Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit der Waffe

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Benutzung der Waffe gründlich durch. Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben. Jede Beschreibung von Waffenteilen und alle Tätigkeiten sind im Allgemeinen nur einmal in der Bedienungsanleitung aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibungen in anderen Kapiteln hingewiesen.

- Zur Durchführung der Sicherheitsüberprüfung und vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob die Waffe entladen (Magazin aus der Waffe und Patronenlager frei), der Lauf frei von Fremdkörpern und das Magazin leer ist.

- Bewahren Sie die Waffe und Munition getrennt voneinander auf. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff darauf erhalten.

- Gehen Sie auch mit der ungeladenen Waffe so um, als ob sie geladen wäre. Halten Sie die Waffe immer so, dass Sie sich und Andere nicht gefährden. Richten Sie die Waffe immer in eine sichere Richtung. Richten Sie die Waffe niemals auf Personen oder Ziele, die Sie nicht treffen möchten, unabhängig davon, ob die Waffe geladen ist oder nicht. Gehen Sie davon aus, dass auch die sicherste Waffe durch unsachgemäßen Umgang für Sie und Andere gefährlich werden kann.

- Beachten Sie: Keinen Finger am Abzug, außer zur gewollten Schussabgabe. Der Abzugsfinger ist grundsätzlich außen am Abzugsbügel anzulegen. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.

- Wenden Sie bei der Bedienung, der Überprüfung, beim Zerlegen, Reinigen und beim Zusammenbau nie Gewalt an. Unsachgemäße Handhabung kann die Funktion und die Sicherheit der Waffe beeinträchtigen. Zerlegen Sie die Waffe nur so weit, wie in der Anleitung beschrieben.

- Sicherheit und Funktion sind nur gewährleistet, solange sich Waffe und Munition in technisch einwandfreiem Zustand befinden.

- Beachten Sie, dass die Waffe nach Einwirkung von außen, z.B. Korrosion, Herunterfallen, usw., durch eine qualifizierte Fachkraft überprüft werden muss.

- Tragen Sie beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, auf das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille aufmerksam.

- Ihre Schusswaffe ist für Munition eines speziellen Kalibers ausgelegt. Die richtige Bezeichnung der zu Ihrer Waffe passenden Munition ist auf der Waffe angegeben. Gebrauchen Sie nur Munition, die den Vorgaben der Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu portatives (C.I.P.) oder des Sporting Arms and Ammunition Manufacturers Institute (SAAMI) und dem Kaliber der Schusswaffe entspricht. Überhöhter Druck kann eine Schusswaffe beschädigen oder sie sogar sprengen. Munition, deren Geschossgeschwindigkeit und Gasdruck höher sind als die Werte, für welche die Schusswaffe ausgelegt ist, setzt die Schusswaffe zusätzlicher Belastung aus, verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zu schwerwiegenden Beschädigungen an der Schusswaffe führen.

- Achten Sie beim Schießen auf Anzeichen von Fehlfunktionen der verwendeten Munition. Reduzierte Knallgeräusche bei der Schussabgabe können ein Anzeichen dafür sein, dass das Treibladungspulver nicht ordnungsgemäß umgesetzt hat. Dies kann dazu führen, dass ein Geschoss im Lauf stecken bleibt. Falls Sie diese Anzeichen bemerken, richten Sie Ihre Waffe für mindestens 30 Sekunden in eine sichere Richtung. Öffnen Sie danach vorsichtig den Verschluss wie in der Bedienungsanleitung beschrieben und entfernen Sie vorsichtig die Patrone. Entfernen Sie den Verschluss aus der Waffe und überprüfen Sie mittels Blick durch den Lauf, ob sich ein Geschoss oder Geschossrückstände im Lauf befinden. Falls ein Geschoss stecken geblieben ist, versuchen Sie nicht, das Geschoss selbständig zu entfernen. Lassen Sie diese Störung an der Waffe durch die Unique Alpine AG oder eine qualifizierte Fachwerkstatt beseitigen.

- Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches überschüssiges Fett und Öl ab, und stellen Sie sicher, dass der Lauf sauber und frei von Fremdkörpern ist.

- Ersetzen, bearbeiten, verändern oder verstellen Sie kein Teil an Ihrer Waffe über den in der Anleitung beschriebenen Umfang hinaus. Instandsetzungs- und Servicearbeiten sind durch die Unique Alpine AG oder eine qualifizierte Werkstatt auszuführen.

- Unsachgemäße Veränderungen können die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Pistole beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung der Waffe für zivile Anwender. Die Vorgaben für den behördlichen Einsatz der Waffe können von den Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

In dieser Bedienungsanleitung wird von einer Lage der Waffe ausgegangen, die dem normalen Anschlag entspricht; d.h. mit horizontalem Lauf und mit nach unten weisendem Griff, wobei die Mündung nach vorne zeigt. Angaben, wie „oben", „unten", „rechts", „links" sowie „vorn" und „hinten" beziehen sich auf die Sicht eines die Waffe im Anschlag haltenden Schützen.

Die Erklärungen beziehen sich auf die Bedienung durch Rechtshänder. Linkshänder verfahren bitte in der für sie entsprechenden Weise.

3. Beschreibung und grundsätzliche Bedienhinweise

Das Taktische Präzisionsgewehr 3 (TPG-3) ist eine modular aufgebaute, schultergestütze und luftgekühlte Repetierbüchse mit Magazinzuführung.

Das TPG-3 ist grundsätzlich ein Multikaliber-fähiges Präzisionsgewehr, welches in den Kalibern .338 Lapua Magnum, .300 Winchester Magnum und .308 Winchester erhältlich ist. Jeder Kaliber-Wechselsatz ist separat in unterschiedlichen Konfigurationen (Lauflänge, Laufinnenprofil, Oberflächenbehandlung) erhältlich und kann vom Bediener ohne Spezialwerkzeug ein- und ausgebaut werden.

Das TPG-3 ist so aufgebaut, dass der Bediener die Waffe in Ihre Baugruppen zerlegen kann. Weiterführendes Zerlegen darf nur nach Einweisung bzw. durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden.

Die Hauptbaugruppen des TPG-3 sind in Abbildung 1 und 2 dargestellt. Diese Hauptbaugruppen bestehen aus:

1. Baugruppe Magazin: aufgebaut aus einem modernen Hochleistungskunststoff mit Glasfaseranteil. Magazine sind sowohl in einer kurzen, als auch in einer langen Ausführung erhältlich.

    a. Kaliber .338 Lapua Magnum: 5 / 8 Schuss Kapazität
    b. Kaliber .300 Winchester Magnum: 6 / 10 Schuss Kapazität
    c. Kaliber .308 Winchester: 8 / 15 Schuss Kapazität

HINWEIS

Die Magazinfedern sind sowohl in der kurzen, als auch in der langen Ausführung schwergängiger als bei vergleichbaren Repetierbüchsen. Dies liegt daran, dass Spiral- anstatt herkömmliche Blattfedern verwendet werden, die auch bei langer Einlagerung im gefüllten Zustand keine Ermüdungserscheinungen zeigen.

2. Baugruppe Klappschaft: nach rechts abklappend besteht der Klappschaft aus den Unterbaugruppen Schaftkappe, bei der zum einen die Länge der Schulterstütze individuell einstellbar ist und zum anderen (je nach Ausführung) eine Verkantung nach rechts oder links eingestellt und fixiert werden kann oder die Schaftkappe um die Längsachse der Waffe 360° drehbar ist. Beide Schaftkappen können nach oben und nach unten verstellt werden. Des Weiteren kann die Höhe der Schaftbacke angepasst werden. Der Klappschaft verfügt im unteren Bereich über eine MIL-STD 1913 Schnittstelle an der optional erhältliches Zubehör wie beispielsweise der Erdsporn angebracht werden können. An der Unterbaugruppe Klappschaftadapter ist ein Pistolengriff befestigt. Dieser ist optional in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich und enthält in der Variante für den US Markt eine zusätzliche Handballensicherung.

3. Baugruppe Verschluss: der Verschluss besteht aus den Unterbaugruppen Schlageinheit mit manueller mechanischer Sicherung, Verschlusshauptkörper und Verschlusskopf.

4. Baugruppe Lauf: der Lauf kann unterschiedliche Kaliber, Lauflängen und Laufinnenprofile sowie Oberflächenbehandlungen aufweisen. Bestandteil der Baugruppe Lauf ist die Mündungsbremse, die über eine Schnellkupplung für Unique Alpine Schalldämpfer verfügt. Das Mündungsgewinde ist nach den Spezifikationen M18 x 1 gefertigt.

5. Baugruppe System: das System dient der Aufnahme des Verschlusses sowie der Montage des Zielfernrohrs und ist mit einer Visierschiene MIL-STD 1913 mit 20 Minute-of-Angle (MOA) Vorneigung ausgestattet. Je nach Konfiguration ist das System auch mit Visierschienen in 0 MOA sowie 30 MOA Vorneigung erhältlich. Im System ist die Baugruppe Abzug montiert.

6. Baugruppe Chassis: am Chassis montiert ist die Unterbaugruppe Magazinschacht. Zur Montage am Chassis sind Zubehörschienen in den Längen 2 / 4 / 6 / 8 / 10 Zoll optional erhältlich, sowie eine UIT Schiene. Im Lieferumfang enthalten ist eine Schiene der Länge 4 Zoll, die auf der 6 Uhr Position des Chassis montiert ist.

Abbildung 1, rechte Seite:

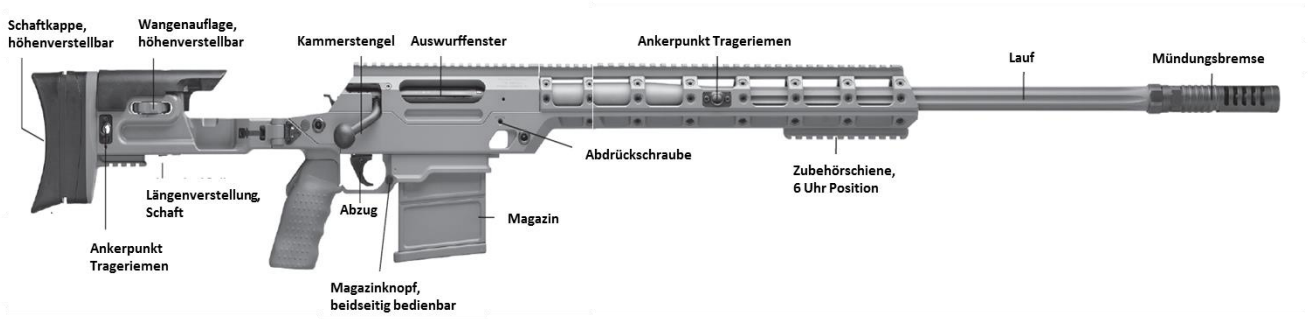
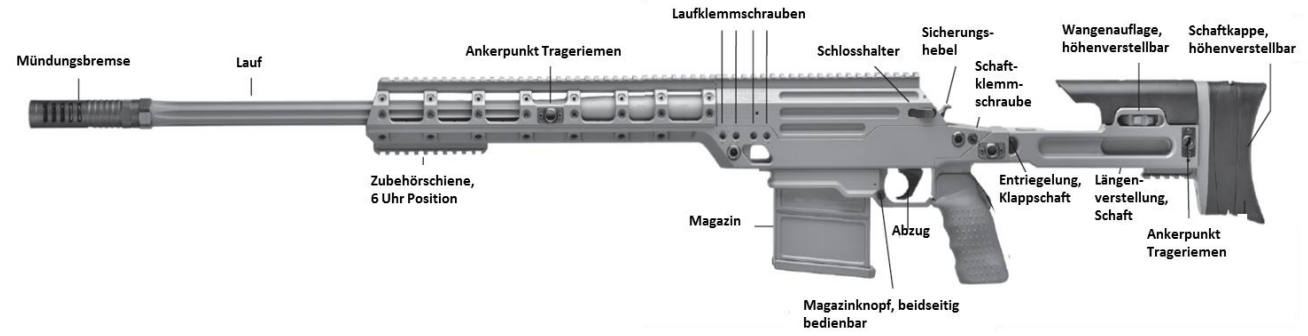


Abbildung 2, linke Seite:



4. Seriennummern

Die Seriennummern des TPG-3 sind am Lauf abzulesen. Prinzipiell gilt in Deutschland die jeweilige Seriennummer des Laufes. In anderen Ländern dient zu Teil die Nummer auf dem System der Registrierung. Bitte entnehmen Sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen den jeweiligen Verordnungen Ihrer nationalen Waffenbehörde. Die Seriennummern am Chassis, Verschlusskopf und Abzug dienen lediglich der Nachvollziehbarkeit von Produktionschargen und sind in der Regel nicht nummerngleich mit den System- und Laufnummern.

5. Reinigen und Schmieren

HINWEIS

Tragen Sie beim Zerlegen und Zusammensetzen Ihrer Waffe eine Schutzbrille, um zu vermeiden, dass federgelagerte Teile oder Reinigungsmittel Ihre Augen verletzen.

Das TPG-3 ist gegen Korrosion und Abrasion durch seine Oberflächenvergütung geschützt. Dennoch ist es wichtig, dass bewegliche Teile mit einem leichten Öl- oder Fettfilm versehen werden, um die Leichtgängigkeit der beweglichen Teile dauerhaft zu gewährleisten. Der Verschluss ist werksseitig mit einem Ölfilm versehen, der beim ersten Gebrauch nicht entfernt werden sollte. Die Waffe ist mit dem Auslieferungszustand gebrauchsfertig.

1) Waffe entladen

(1) Sicherungshebel auf Position „S" stellen (mittlere Position).

Abbildung 3:

(2) Verschluss durch Anheben des Kammerstengels öffnen. Verschluss vollständig nach hinten ziehen, dabei fällt eine eventuell geladene Patrone aus dem Patronenauswurffenster. Verschluss offen lassen.

(3) Magazinknopf drücken und das Magazin aus der Waffe entnehmen.

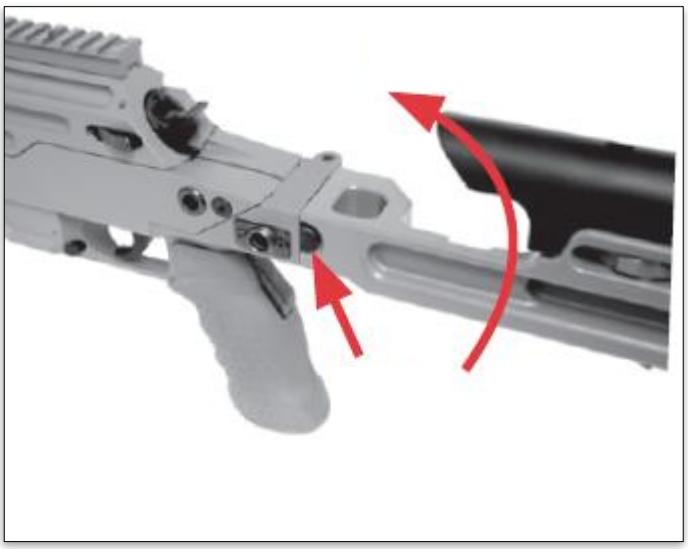
Abbildung 4:

(4) Verschlusslaufbahn und Patronenlager visuell auf eventuell vorhandene Patrone kontrollieren. Bei Dunkelheit mit dem kleinen Finger in der Verschlusslaufbahn und dem Patronenlager tasten, ob sich dort noch eine Patrone befindet.

2) Verschluss entnehmen

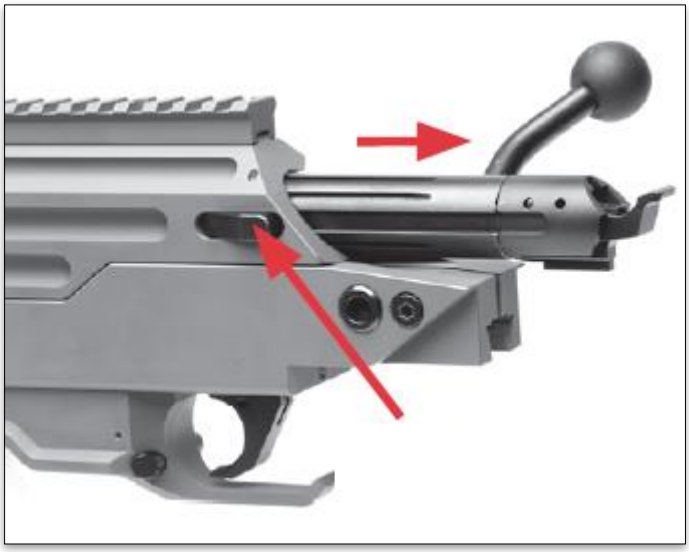
(1) Klappschaft nach rechts ca. 90° abklappen.

Abbildung 5:



(2) Schlosshalter drücken und gedrückt halten. Verschlussnach hinten ziehen und entnehmen.

Abbildung 6:

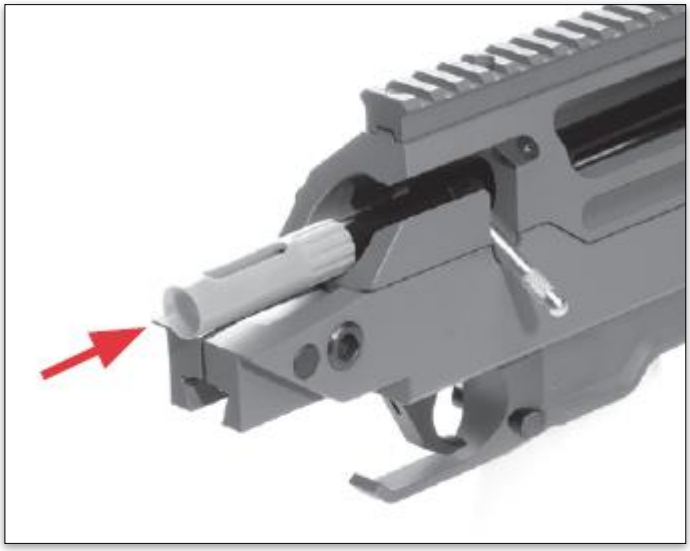


3) Reinigung des Laufes

Nach ca. 50 bis 80 Schuss sollte der Lauf chemisch gereinigt werden, um den Geschossabrieb, der sich auf dem Laufinnenprofil absetzt, zu entfernen.

(1) Putzstockführung einsetzen.

Abbildung 7:



(2) Messingbürste auf den Putzstock aufschrauben

Abbildung 8:

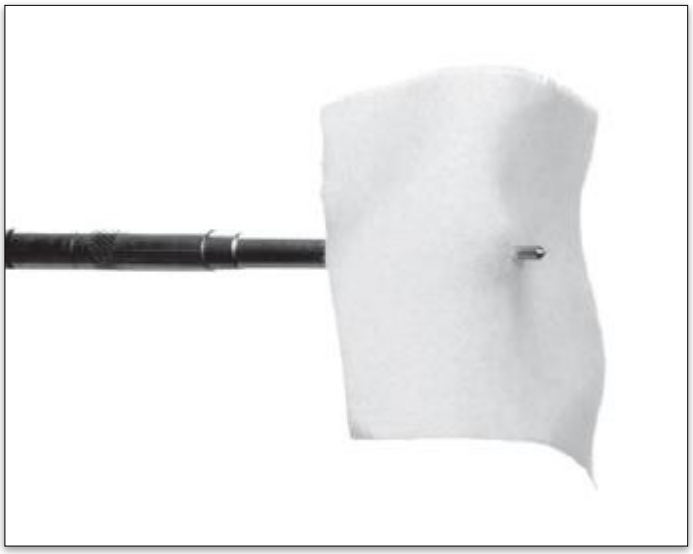
(3) Messingbürste mit chemischem Reinigungsmittel (zum Beispiel Robla Solo Mil) beträufeln und durch die Putzstockführung in den Lauf einführen.

(4) Messingbürste ca. 10 Mal vor und zurück durch den Lauf drücken und ziehen.

(5) Chemisches Reinigungsmittel ja nach Herstellerangaben aber nicht länger als ca. 3 bis 5 Minuten einwirken lassen.

(6) Patchhalter auf den Putzstock aufschrauben und mit einem Baumwollpatch für das jeweilige Kaliber bestücken.

Abbildung 9:



(7) Putzstock mit Baumwollpatch durch den Lauf drücken. Baumwollpatch abnehmen, sobald der Patch einmal durch den Lauf gedrückt wurde. Vorgang so lange wiederholen, bis die Baumwollpatches keine Rückstände mehr aufnehmen und sauber aus dem Lauf entnommen werden.

(8) Sauberen Baumwollpatch mit Waffenöl tränken und durch den Lauf drücken.

Abbildung 10:

(9) Lauf vor dem nächsten Schießen mit Baumwollpatches so lange trockenwischen, bis die Patches sauber aus dem Lauf entnommen werden können.

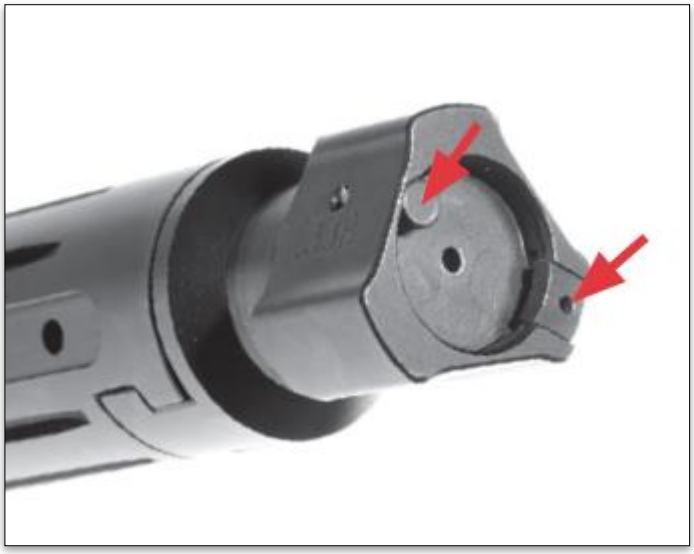
4) Verschluss reinigen

(1) Stoßboden des Verschlusskopfes mit einem trockenen Lappen oder Tuch trocken wischen. Auf dem Stoßboden dürfen vor dem Schießen keine Ölrückstände verbleiben.

Abbildung 11:

(2) Ausstosser und Auszieher leicht einölen. Bauteile mit dem Finger vor und zurück bewegen, damit sich das Öl auf den Funktionsflächen verteilt. Restliches Öl abwischen.

Abbildung 12:



(3) Verriegelungswarzen am Verschlusskopf leicht einölen.

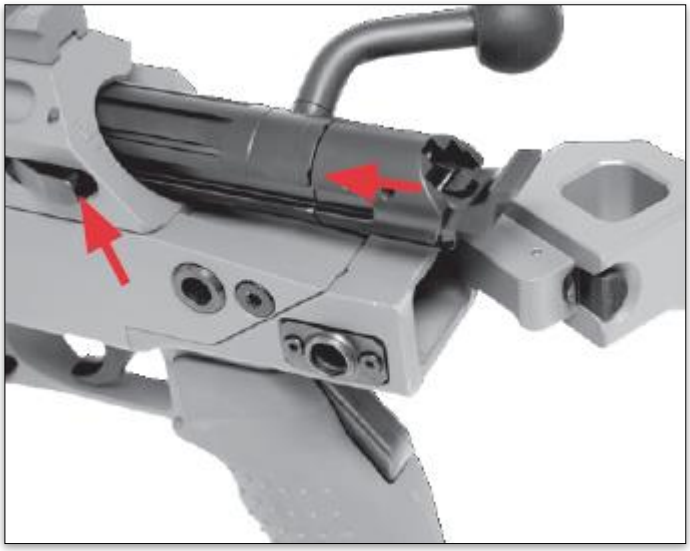
Abbildung 13:

(4) Steuerkurve am Verschlusshauptkörper leicht einölen.

Abbildung 14:

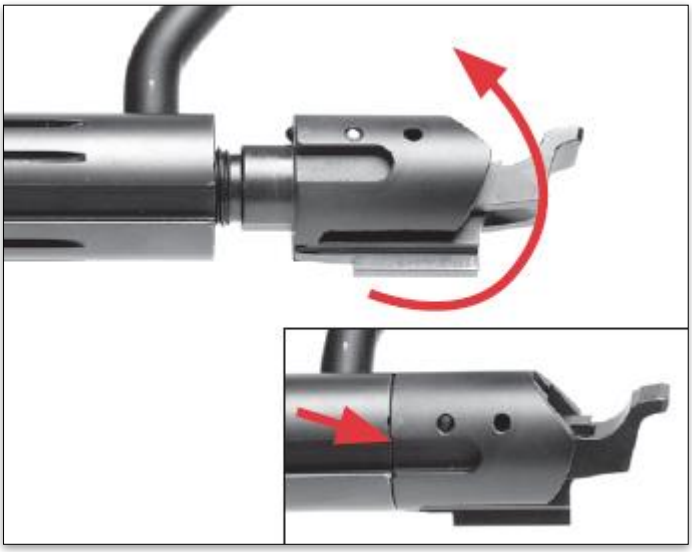
(5) Schlosshalter drücken und gedrückt halten. Verschluss in die Verschlusslaufbahn einführen. Verschluss in die vorderste Position führen, dann Kammerstengel nach unten drücken.

Abbildung 15:



Der Verschluss muss beim Einführen bereits gespannt sein. Um den Verschluss zu spannen, das Schlößchen im Uhrzeigersinn drehen, bis die Führungsnut am Verschlusshauptkörper und am Schlößchen zueinander ausgerichtet sind.

Abbildung 16:



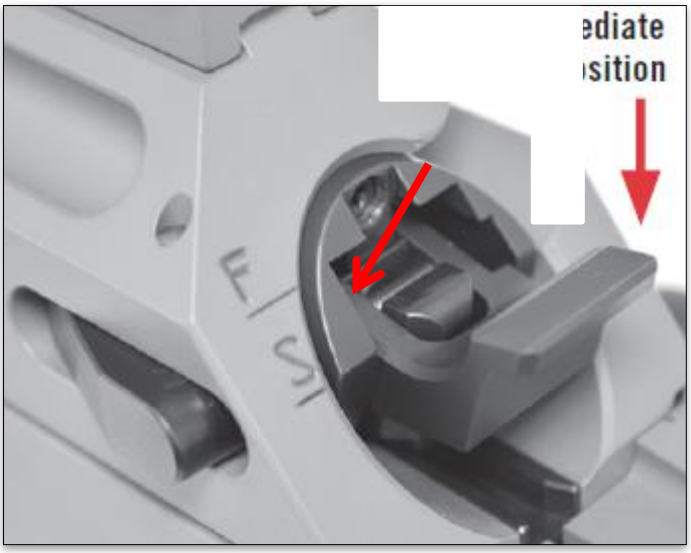
6. Funktion der Sicherung

HINWEIS

Stellen Sie die Sicherung immer auf Position „S", außer die Waffe ist auf das Ziel gerichtet und Sie sind kurz vor der Schussabgabe. Richten Sie die Waffe immer in eine sichere Richtung.

Das TPG-3 verfügt über eine 3-Stellungssicherung. Der Sicherungshebel befindet sich auf der Rückseite der Baugruppe Verschluss (siehe Abbildung 1 und 2). Die Sicherung kann nur betätigt werden, wenn der Verschluss gespannt ist. Um den Verschluss zu spannen, heben Sie den Kammerstengel nach oben und führen in wieder in die unterste Position. Wenn der Verschluss gespannt ist, können Sie die Schlagbolzenfahne in der Öffnung zwischen den beiden Schenkeln des Sicherungshebels erkennen.

Abbildung 17:



Wenn sich der Sicherungshebel <u>nicht</u> nach unten drücken lässt, befindet sich der Verschluss <u>nicht</u> im gespannten Zustand.

Die Sicherung verfügt über 3 Positionen:

- **Gesichert,** Kammerstengel **blockiert** (unterste Position des Sicherungshebels)

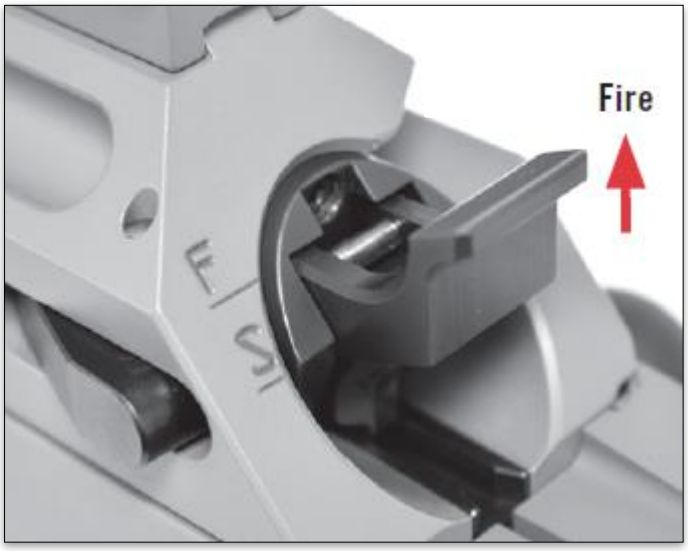
  Abbildung 18:

- **Gesichert,** Kammerstengel lässt sich bewegen (mittlere Position des Sicherungshebels)

  Abbildung 19:

- **Feuer** (oberste Position des Sicherungshebels)

Abbildung 20:



Der Mechanismus der Sicherung blockiert in den Stellungen „gesichert" sowie „gesichert und blockiert" den Schlagbolzen und verhindert so eine ungewollte Schussabgabe. Dieser Mechanismus wird jedoch die ungewollte Schussabgabe nicht verhindern können, wenn die Waffe einer Gewalteinwirkung von außen durch starkes Rütteln oder einem Sturz aus großer Höhe unterliegt.

HINWEIS

Vertrauen Sie niemals einer Waffensicherung blind. Sicherungen können wie jedes mechanische Bauteil durch unbemerkten Materialbruch oder versehentliche oder bewusste Manipulation versagen. Richten Sie Ihre Waffe immer in eine sichere Richtung. Lassen Sie die Sicherung immer in der Position „gesichert" oder „gesichert und blockiert". Es wird generell empfohlen, die Waffe erst kurz vor dem Benutzen zu laden. Um andere Personen nicht zu gefährden wird ebenso empfohlen, nach dem Benutzen die Waffe vollständig zu entladen, das Magazin aus der Waffe zu nehmen und den Verschluss in hinterster Position zu lassen. Es ist zwingend notwendig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Waffe mit der Funktionsweise der Sicherung Ihrer Waffe vertraut machen und die sichere Handhabung der Sicherung beherrschen.

7. Verschluss einführen und entnehmen

Wie man den Verschluss korrekt entnimmt und wieder einführt, entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5. „Reinigen und Schmieren".

Der Verschlusskopf des TPG-3 wurde eigens für den dazugehörenden Lauf ausgewählt und bezüglich des korrekten Verschlussabstands überprüft. Der Verschlusskopf ist mit einer Seriennummer markiert. Notieren Sie diese Seriennummer beispielsweise in Ihrem Schießbuch und ordnen Sie diese Seriennummer der Nummer Ihres Laufes zu. Die Nummern des Verschlusskopfes und des Laufes müssen nicht identisch sein. Tauschen Sie niemals Verschlussköpfe gleichen Kalibers aus, da diese einen unterschiedlichen Verschlussabstand haben können. Falls Sie Ihren Verschlusskopf verloren haben, oder dieser beschädigt ist, schicken Sie Ihre Waffe an die Unique Alpine AG. Dort wird der Verschlusskopf ersetzt und der Verschlussabstand überprüft.

HINWEIS

Für Behörden gelten bezüglich der Tauschbarkeit der Verschlussköpfe gleichen Kalibers andere Bestimmungen als für den zivilen Gebrauch.

8. Zugelassene Munition

HINWEIS

Für Behörden gelten bezüglich der Verwendung von zugelassener Munition andere Bestimmungen als für den zivilen Gebrauch.

Verwenden Sie keine andere Munition als die, die auf der linken Seite Ihres Laufes angegeben ist. Untersuchen Sie jede Patrone auf das korrekte Kaliber, sowie auf etwaige Beschädigungen, bevor Sie die Patrone in Ihre Waffe laden. Waffen in nicht ausreichend belüfteten Räumen abzufeuern, zu reinigen oder mit Munition aller Art zu hantieren kann gesundheitsgefährdend sein. Führen Sie diese Tätigkeiten deshalb in gut belüfteten Räumlichkeiten durch. Waschen Sie sich gründlich die Hände, nachdem Sie mit Munition oder Reinigungsmitteln hantiert haben.

Da das TPG-3 Multikaliber-fähig ist, ist es zwingend notwendig, dass Sie sich vergewissern, dass die Munition die sie verschießen wollen zum jeweiligen Kaliber des jeweiligen Laufes passt. Versuchen Sie nie, Munition in Ihre Waffe zu laden, die nicht zu der jeweiligen Konfiguration Ihrer Waffe passt. Der Lauf und das System Ihrer Waffe wurden mit ausreichenden Wandstärken gefertigt, sodass zu jeder Zeit ein Sicherheitspuffer bei Überdrücken vorhanden ist. Ein Nachweis dafür ist der Deutsche Beschussstempel, den Sie im Bereich der Kaliberangabe Ihres Laufes finden.

Die Unique Alpine AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für Unfälle, die aufgrund nicht zugelassener Munition oder Munition die nicht den durch die Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives - Permanent International Commission for Firearms Testing (C.I.P.) oder des Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute (SAAMI) vorgegebenen Abmessungen und Laborierungen entspricht, auftreten. Munition die durch die North Atlantik Treaty Organisation (NATO) geprüft und freigegeben wurde, darf aus dem TPG-3 ebenso verschossen werden.

9. Laden der Waffe

HINWEIS

Wenn Sie Ihre Waffe laden, richten Sie die Waffe immer in eine sichere Richtung, stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert" und nehmen Sie den Finger vom Abzug. Tragen Sie Ihre Waffe niemals im geladenen Zustand, um eine unbeabsichtigte Schussabgabe zu vermeiden. Wenn Sie nicht mehr schießen möchten, stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert" und entladen Sie die Waffe wie in Kapitel 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben.

Für Behörden gelten bezüglich der Ladetätigkeiten andere Bestimmungen als für den zivilen Gebrauch.

Das TPG-3 ist eine Repetierbüchse mit Magazinzuführung. Die Magazine sind wie in Kapitel 3. „Beschreibung und grundsätzliche Bedienhinweise" beschrieben kaliberbezogen und weisen eine unterschiedliche Kapazität je nach Ausführung und Kaliber auf. Ersatzmagazine sind separat als Zubehör erhältlich.

Laden des herausnehmbaren Magazins

(1) Stellen Sie den Sicherungshebel auf „gesichert", heben Sie den Kammerstengel an und ziehen Sie den Verschluss in die hinterste Position.

(2) Nehmen Sie das Magazin heraus indem Sie den Magazinknopf, der sich beidseitig im vorderen Teil des Abzugsbügels befindet hineindrücken. Lassen Sie das Magazin in Ihre Hand fallen.

Abbildung 21:

(3) Legen Sie den Hülsenboden auf den Magazinzubringer zwischen die Magazinlippen. Drücken Sie die Patrone mit dem Daumen nach unten entgegen der Federkraft der Magazinfeder bis Sie die Patrone nach hinten unter die Magazinlippen schieben können. Schieben Sie die Patrone nach hinten bis der Hülsenboden am Magazinhauptkörper ansteht.

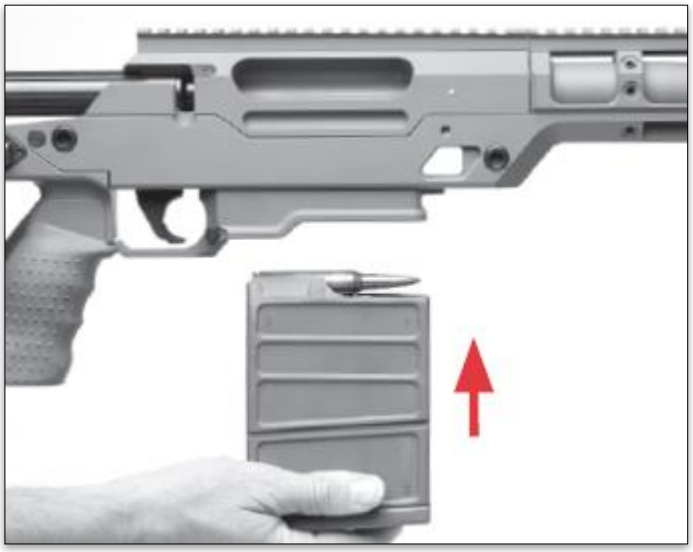
Abbildung 22:

(4) Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Hülsenboden der zweiten Patrone kurz vor den Magazinlippen auf die zuerst geladene Patrone drücken. Wiederholen Sie den Vorgang, bis sich die gewünschte Anzahl Patronen im Magazin befindet.

Einführen des Magazins in die Waffe

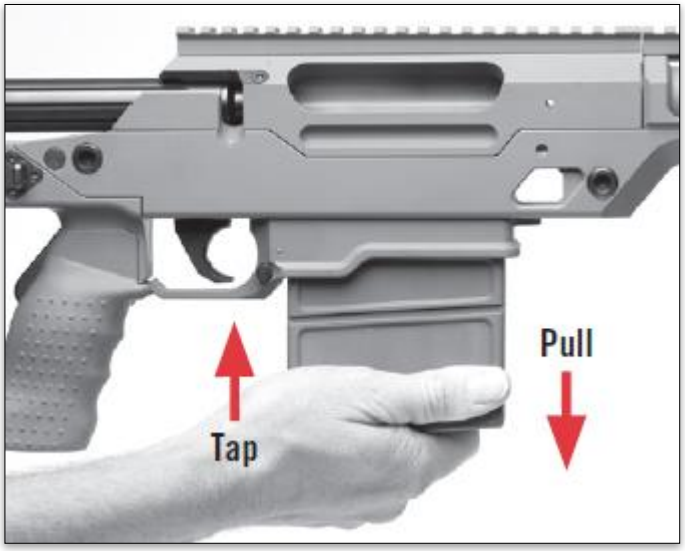
(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Überzeugen Sie sich davon, dass die Waffe in eine sichere Richtung zeigt.
(2) Öffnen Sie den Verschluss und ziehen Sie den Verschluss nach hinten. Überprüfen Sie, ob sich bereits eine Patrone im Patronenlager befindet. Führen Sie diesen Schritt visuell und haptisch durch. Schließen Sie den Verschluss wieder, bevor Sie ein geladenes Magazin einführen.
(3) Halten Sie das Magazin so, dass die Geschossspitzen in Richtung der Waffenmündung zeigen. Führen Sie das Magazin in den Magazinschacht ein, bis der Magazinhebel in die entsprechende Aussparung am Magazinhauptkörper eingreift und das Magazin in Position hält.

Abbildung 23:



(4) Drücken Sie leicht auf den hinteren Teil des Magazinbodens und ziehen Sie danach leicht am Magazin, um zu überprüfen, ob das Magazin fest in der Waffe sitzt.

Abbildung 24:



Zuführen einer Patrone in das Patronenlager

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Öffnen Sie den Verschluss und ziehen ihn in die hinterste Position.
(2) Laden Sie das Magazin mit der gewünschten Anzahl Patronen wie vorhergehend beschrieben.
(3) Schließen Sie den Verschluss. Dieser Vorgang schiebt die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

Laden der maximalen Kapazität

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Öffnen Sie den Verschluss und ziehen ihn in die hinterste Position.
(2) Laden Sie das Magazin mit der gewünschten Anzahl Patronen wie vorhergehend beschrieben.
(3) Schließen Sie den Verschluss. Dieser Vorgang schiebt die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

(4) Entnehmen Sie das Magazin aus der Waffe.
(5) Laden Sie das Magazin mit der maximal möglichen Anzahl an Patronen.
(6) Führen Sie das Magazin wieder in die Waffe ein.

Laden einer einzelnen Patrone direkt in das Patronenlager

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Öffnen Sie den Verschluss und ziehen ihn in die hinterste Position.

(2) Führen Sie ein leeres Magazin in die Waffe ein wie vorhergehend beschrieben.

(3) Führen Sie eine einzelne Patrone in das Auswurffenster ein und legen Sie diese auf die Magazinlippen.

Abbildung 25:

(4) Schließen Sie den Verschluss. Dieser Vorgang schiebt die Patrone in das Patronenlager.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

10. Abfeuern der Waffe

HINWEIS

Laden Sie nie eine Patrone in das Patronenlager oder stellen Sie die Sicherung auf Position „Feuer", außer Sie sind kurz vor der Schussabgabe. Richten Sie Ihre Waffe immer in eine sichere Richtung.

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Öffnen Sie den Verschluss und ziehen ihn in die hinterste Position.
(2) Führen Sie eine Patrone zu wie vorhergehend beschrieben.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

(3) Wenn Sie schussbereit sind, stellen Sie die Sicherung auf „Feuer", fassen Sie das Ziel auf und ziehen Sie am Abzug.
(4) Nach der Schussabgabe öffnen Sie den Verschluss und ziehen ihn in die hinterste Position, um die abgefeuerte Hülse auszuwerfen. Wenn Sie weiterschießen möchten, schließen Sie den Verschluss indem Sie ihn komplett nach vorne schieben und den Kammerstengel in der vordersten Position nach unten drücken. Dieser Vorgang entnimmt eine Patrone aus dem Magazin und führt diese in das Patronenlager. Sie können jetzt diese Vorgänge nach Belieben wiederholen, bis Sie entweder nicht mehr schießen möchten oder das Magazin leer ist.
(5) Wenn Sie mit dem Schießen fertig sind, lassen Sie den Verschluss offen, entnehmen Sie das Magazin und überprüfen Sie Verschlusslaufbahn, Patronenlager und Magazin auf eventuell noch vorhandene Patronen.

HINWEIS

Stellen Sie die Sicherung nach dem Schießen oder bei einer Schießunterbrechung immer auf Position „gesichert". Überprüfen Sie nach dem Schießen immer Magazin, Verschlusslaufbahn und Patronenlager. Entnehmen Sie eventuell vorhandene Patronen. Gehen Sie niemals ohne Überprüfung davon aus, dass Ihre Waffe entladen ist.

11. Entladen

HINWEIS

Wenn Sie Ihre Waffe entladen, richten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung, stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert" und nehmen Sie den Finger vom Abzug.

Überprüfen Sie immer die Verschlusslaufbahn, das Patronenlager und alle Magazine, die Sie bei sich haben, ob sich darin noch Patronen befinden. Entnehmen Sie eventuell vorhandene Patronen.

Entladen der Waffe

Führen Sie den Entladevorgang wie unter Punkt 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben durch.

Entladen des Magazins

Schieben Sie die Patronen im Magazin Patrone für Patrone nach vorne aus dem Magazin.

Abbildung 26:

Handlungsweise nach Zündversager

HINWEIS

Wenn Sie beim Schießen einen Unterschied zu den gewöhnlichen Knallgeräuschen bei der Schussabgabe feststellen, oder wenn der Rückstoß schwächer als gewöhnlich ausfällt, hören Sie umgehend auf zu schießen. Beide Situationen können Anzeichen für eine defekte Patrone, unvollständig abgebranntes Treibladungspulver oder ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss sein.

Richten Sie Ihre Waffe für mindestens 30 Sekunden in eine sichere Richtung. Öffnen Sie danach vorsichtig den Verschluss ohne direkt in das Patronenauswurffenster zu schauen.

Führen Sie nach jedem potentiellen Zündversager die nachfolgenden Schritte durch, um sicherzugehen, dass kein Geschoss im Lauf steckt.

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert".
(2) Entnehmen Sie das Magazin aus der Waffe.
(3) Öffnen Sie den Verschluss und führen ihn in die hinterste Position. Achten Sie beim Öffnen des Verschlusses darauf, ob eine Patrone oder eine abgefeuerte Hülse aus dem Patronenauswurffenster fällt.
(4) Wenn keine Patrone herausfällt, überzeugen Sie sich davon, dass sich keine intakte Patrone oder leere Hülse in der Verschlusslaufbahn oder dem Patronenlager befindet.
(5) Entnehmen Sie den Verschluss wie unter Punkt 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben.
(6) Blicken Sie von der Öffnung im System aus, die zur Aufnahme des Verschlusses vorgesehen ist, durch den Lauf und überprüfen Sie, ob ein Geschoss im Lauf stecken geblieben ist, oder ob sich Fremdkörper oder unverbranntes Treibladungspulver im Lauf befinden.

HINWEIS

Versuchen Sie niemals, Fremdkörper oder im Lauf stecken gebliebene Geschosse durch Abfeuern einer weiteren Patrone zu entfernen. Wenn Sie der Auffassung sind, dass ein Geschoss im Lauf stecken geblieben ist, versuchen Sie niemals, das Geschoss selbständig zu entfernen. Lassen Sie den Fremdkörper durch eine qualifizierte Fachwerkstatt oder die Unique Alpine AG entfernen.

(7) Wenn ein Geschoss im Lauf stecken geblieben ist, versuchen Sie niemals, den Fremdkörper selbständig zu entfernen. Lassen Sie den Fremdkörper durch eine qualifizierte Fachwerkstatt oder die Unique Alpine AG entfernen.
(8) Entfernen Sie beispielsweise unverbranntes Treibladungspulver, indem Sie die Vorgänge, die unter Punkt 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben sind durchführen.
(9) Wenn sich keine Fremdkörper mehr im Lauf befinden, führen Sie den Verschluss wieder ein und führen Sie ein geladenes Magazin in die Waffe ein.
(10) Schließen Sie den Verschluss und führen Sie dadurch eine neue Patrone zu.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

(11) Verfahren Sie nun weiter wie unter Punkt 10. „Abfeuern der Waffe" beschrieben.

Überprüfen Sie nach jedem Zündversager vorsichtig die ausgeworfene Patrone. Wenn das Zündhütchen einer nicht abgefeuerten Patrone Abdrücke des Zündstifts aufweist, entsorgen Sie die Patrone gemäß den entsprechenden Bestimmungen. Feuern Sie keine weiteren Patronen dieses Munitionsloses ab und verwenden Sie stattdessen ein anderes Munitionslos, falls verfügbar. Falls die ausgeworfene Patrone keine Abdrücke des Zündstifts aufweist, kann der Zündstift oder die Zündstiftfeder gebrochen sein. Stellen Sie das Schießen ein, entladen Sie Ihre Waffe und alle Magazine und übergeben Sie die Waffe einer qualifizierten Fachwerkstatt oder der Unique Alpine AG.

Handlungsweise nach Zündversager

HINWEIS

Wenn Sie beim Schießen einen Unterschied zu den gewöhnlichen Knallgeräuschen bei der Schussabgabe feststellen, oder wenn der Rückstoß schwächer als gewöhnlich ausfällt, hören Sie umgehend auf zu schießen. Beide Situationen können Anzeichen für eine defekte Patrone, unvollständig abgebranntes Treibladungspulver oder ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss sein.

Richten Sie Ihre Waffe für mindestens 30 Sekunden in eine sichere Richtung. Öffnen Sie danach vorsichtig den Verschluss ohne direkt in das Patronenauswurffenster zu schauen.

Handlungsweise nach Zündversager – heißgeschossener Lauf

HINWEIS

Wenn ein Zündversager auftritt und sich eine noch nicht abgefeuerte Patrone im Lauf befindet, und der Lauf heißgeschossen ist, entfernen Sie umgehend die Patrone aus dem Patronenlager. Richten Sie die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung. Wenn sich die Patrone nicht binnen 10 Sekunden entfernen lässt, entnehmen Sie das Magazin aus der Waffe und warten Sie 15 Minuten. Dieser Vorgang verhindert, dass ein sogenannter „Cook-Off" (Selbstentzündung der Patrone aufgrund eines heißgeschossenen Laufes) auftritt. Vermeiden Sie, direkt in das Auswurffenster zu schauen, wenn Sie eine Patrone aus einem heißen Patronenlager entfernen.

Abgefeuerte Hülse bleibt im Patronenlager stecken

Wenn nach dem Abfeuern einer Patrone die Hülse der Patrone im Patronenlager stecken bleibt, verfahren Sie wie angegeben:

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert".
(2) Entnehmen Sie das Magazin aus der Waffe.
(3) Öffnen Sie den Verschluss und führen ihn in die hinterste Position.
(4) Führen Sie einen Putzstock in die Mündung der Waffe ein und stoßen Sie die stecken gebliebene Hülse nach hinten aus dem Patronenlager.

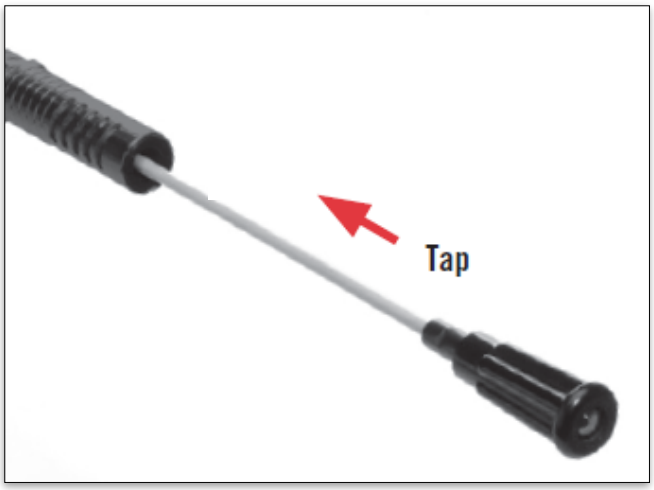


Abbildung 27

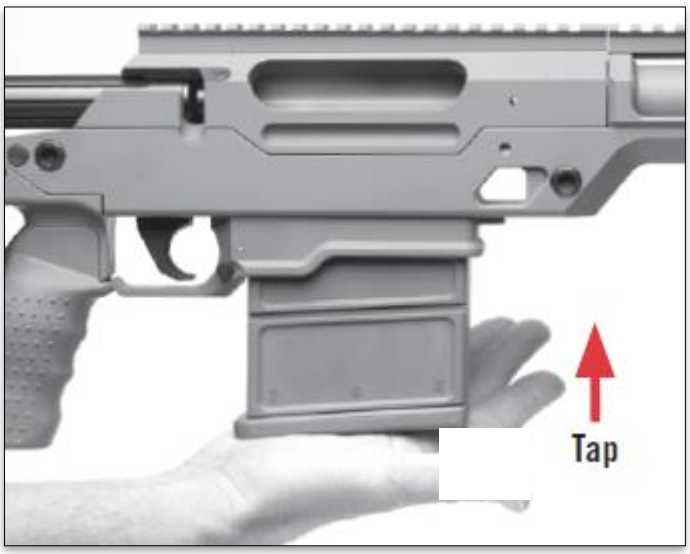
Patronen aus dem Magazin werden nicht zugeführt

Wenn Sie feststellen, dass die Patronen, die Sie in das Magazin geladen haben, nicht richtig oder nicht zugeführt werden, verfahren Sie wie nachfolgend angegeben. Überzeugen Sie sich davon, dass das Kaliber der Patronen, die Sie verwenden möchten, mit dem Kaliber, dass auf dem Lauf und dem Verschlusskopf angegeben ist, übereinstimmt.

(1) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert". Richten Sie Ihre Waffe in eine sichere Richtung.

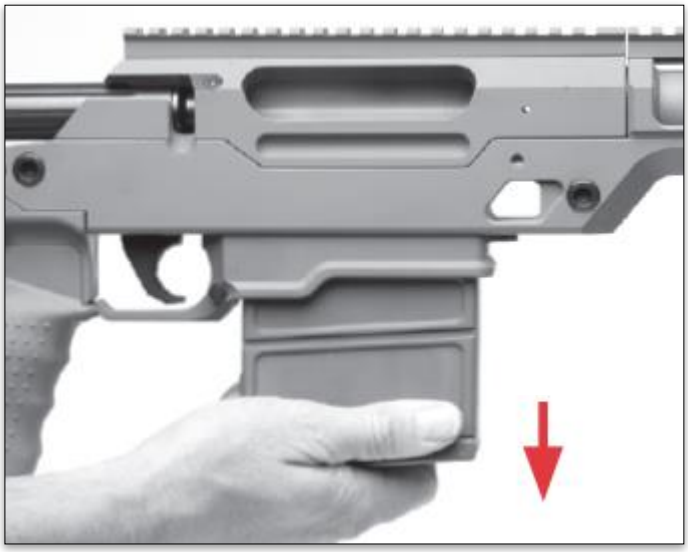
(2) Drücken Sie kräftig auf den Magazinboden, um sicherzustellen, dass das Magazin korrekt im Magazinschacht sitzt.

Abbildung 28:



(3) Greifen Sie das Magazin kräftig am Magazinboden und ziehen Sie das Magazin nach unten, um sicherzustellen, dass das Magazin korrekt im Magazinschacht sitzt und der Magazinhalter eingerastet ist.

Abbildung 29:



(4) Öffnen und schließen Sie den Verschluss, um eine Patrone aus dem Magazin zuzuführen.

HINWEIS

Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Wenn Sie jetzt den Sicherungshebel auf Position „Feuer" stellen und den Abzug betätigen, bricht der Schuss.

12. Einstellen des Klappschaftes

HINWEIS

Bevor Sie Einstellungen am Klappschaft vornehmen, öffnen Sie den Verschluss und überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Waffe vollständig entladen ist. Richten Sie Ihre Waffe in eine sichere Richtung.

Das TPG-3 verfügt über einen voll verstellbaren Klappschaft. Dieser ist so konstruiert, dass Sie den Klappschaft individuell auf sich einstellen können.

Einstellen der Schaftlänge

Die Schaftlänge wird vom Abzugszüngel bis zum hinteren Ende der Schaftkappe gemessen. Unterschiedliche Anschläge beim Schießen und unterschiedliche Kleidung können die optimale Einstellung der Schaftlänge beeinflussen.

Das TPG-3 verfügt über 6 Positionen zur Einstellung der Schaftlänge, um den Schaft an den Schützen individuell anpassen zu können.

(1) Um die Schaftlänge zu verstellen, drücken Sie den Druckknopf an der Unterseite des Hauptkörper Klappschaft.

Abbildung 30:

(2) Ziehen oder drücken Sie nun auf die Schaftkappe, um die Schaftlänge einzustellen. 6 verschiedene Einfräsungen an der Unterseite des Hauptkörper Klappschaft indizieren die jeweilige Einstellung der Schaftlänge. Merken Sie sich die Position Ihrer Wahl, um immer zu Ihrer gewünschten Einstellung zurückzukehren.

Abbildung 31:

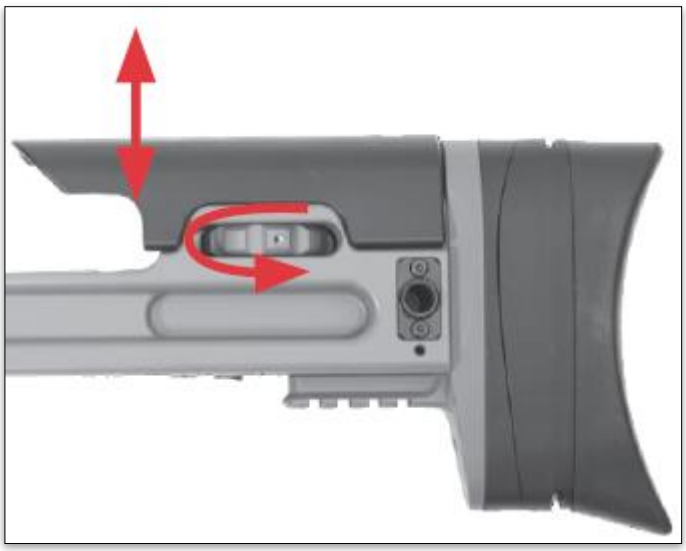
(3) Wenn Sie die Einstellung Ihrer Wahl gefunden haben, lassen Sie den Druckknopf an der Unterseite des Hauptkörper Klappschaft los. Der Klappschaft rastet nun an der gewünschten Position ein.

Einstellen der Wangenauflage

Die Wangenauflage ist in 75 Stufen verstellbar.

(1) Um die Wangenauflage in der Höhe zu verstellen, drehen Sie im Uhrzeigersinn (von oben gesehen) an der Rastschraube. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn (von oben gesehen), um die Wangenauflage nach unten zu verstellen.

Abbildung 32:



Einstellen der Höhe der Schaftkappe

Um die Höhe der Schaftkappe einzustellen, verwenden Sie den Torx TX25 Schlüssel.

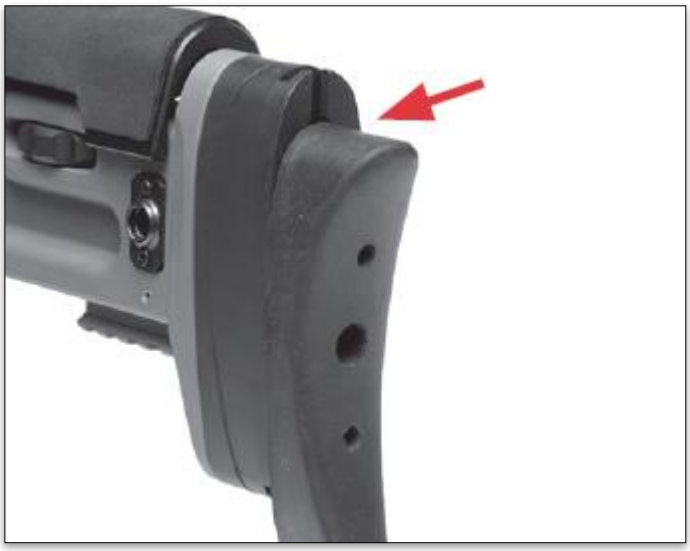
(1) Lösen Sie die mittlere Schraube am hinteren Ende der Schaftkappe.
(2) Wenn die Schraube gelöst ist, können Sie die Schaftkappe nach oben oder unten in die gewünschte Position schieben.

Abbildung 33:

(3) Fixieren Sie die Schaftkappe nun in der gewünschten Position und ziehen Sie die Schraube wieder handfest an.

An der Schaftkappenplatte finden Sie Einfräsungen, die die jeweilige Höhe der Schaftkappe indizieren.

Abbildung 34:



HINWEIS

Je nach Konfiguration und Version Ihrer Waffe kann die Einstellung der Schaftkappe von dem oben beschriebenen Vorgang abweichen. Ab der Version A5 wird in der Regel eine um die Längsachse der Waffe 360° stufenlos drehbare Schaftkappe mit Schnellverstellung ausgeliefert. Diese ist auch optional als Zubehör erhältlich. Um die drehbare Schaftkappe zu verstellen, ziehen Sie den Verstellhebel auf der linken Seite des Klappschaftes nach oben bis zum Anschlag und drehen und/oder schieben Sie die Schaftkappe in die gewünschte Position. Halten Sie die Schaftkappe fest. Lassen Sie nun den Verstellhebel nach unten schnappen. Die Schaftkappe wird nun federgelagert in Position gehalten.

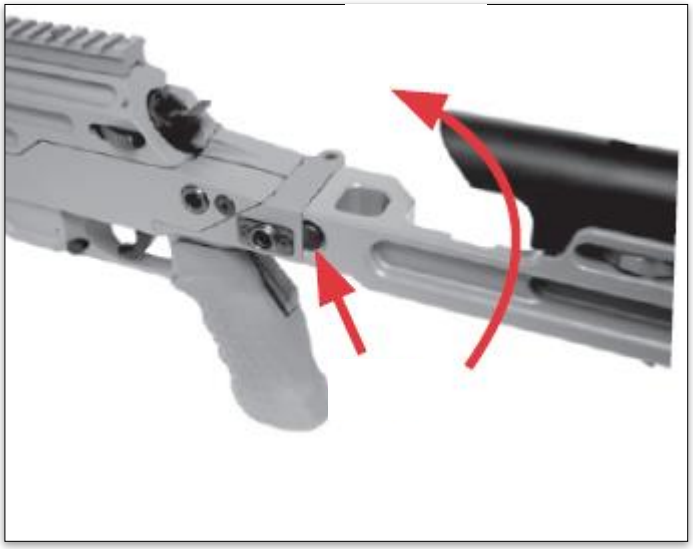
Einstellen der Höhe der Schaftkappe

Das TPG-3 ist mit einer nach rechts abklappbaren Schulterstütze ausgerüstet.

(1) Um den Klappschaft abzuklappen, überzeugen Sie sich davon, dass der Verschluss entweder geschlossen ist, oder aus der Waffe entnommen wurde.

(2) Drücken Sie auf die Entriegelung Klappschaft und schwenken Sie den Klappschaft nach rechts bis zum Anschlag. Der Klappschaft wird nun durch die Verriegelungskralle auf der rechten Waffenseite fixiert.

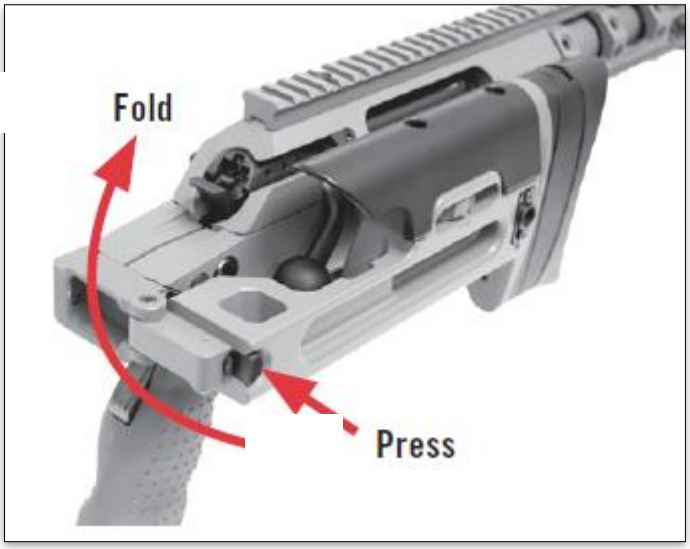
Abbildung 35:



(3) Um den Klappschaft wieder anzuklappen, überzeugen Sie sich davon, dass der Verschluss entweder geschlossen ist, oder aus der Waffe entnommen wurde.

(4) Drücken Sie die Entriegelung Klappschaft und schwenken Sie den Klappschaft nach links bis zum Anschlag.

Abbildung 36:



(5) Der Klappschaft wird nun am Klappschaftadapter einrasten.

Montieren des optionalen Hinterschaftgriffs

(1) Entladen Sie Ihre Waffe wie unter Punkt 11. „Entladen" beschrieben.
(2) Um den Hinterschaftgriff anzubringen, entfernen Sie die beiden Schrauben mit einem Torx TX20 Schlüssel.
(3) Schieben Sie den Hinterschaftgriff auf die MIL-STD 1913 Schnittstelle an der Unterseite des Hauptkörper Klappschaft.
(4) Schieben Sie den Hinterschaftgriff bis zum Anschlag nach hinten.
(5) Führen Sie die beiden Schrauben ein und ziehen Sie diese handfest an. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.

Montieren und Einstellen des optionalen Erdsporns

Das TPG-3 verfügt über einen optionalen Erdsporn, der an der MIL-STD 1913 Schnittstelle am Hauptkörper Klappschaft montiert werden kann. Dieser unterstützt den Schützen bei der Ausrichtung der Waffe.

(1) Entladen Sie Ihre Waffe wie unter Punkt 11. „Entladen" beschrieben.
(2) Sie können den Erdsporn entweder direkt an der MIL-STD 1913 Schnittstelle des Hauptkörper Klappschaft montieren, oder auf die MIL-STD 1913 Schnittstelle des Hinterschaftgriffs. Entriegeln Sie die Schnellmontage des

Erdsporns indem Sie den Spannhebel nach unten ziehen und 90° zur Schnittstelle abklappen.

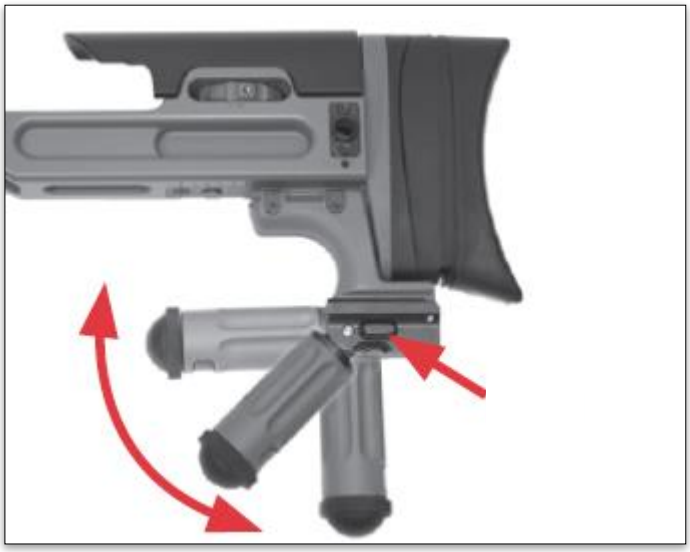
(3) Schieben Sie den Erdsporn nun auf die MIL-STD 1913 Schnittstelle auf, bis Sie die gewünschte Stelle gewählt haben.

(4) Drücken Sie nun den Spannhebel in Richtung Hauptkörper Klappschaft. Die Verriegelung rastet nun in den Zwischenrillen der MIL-STD 1913 Schnittstelle ein und hält den Erdsporn in Position.

Abbildung 37:

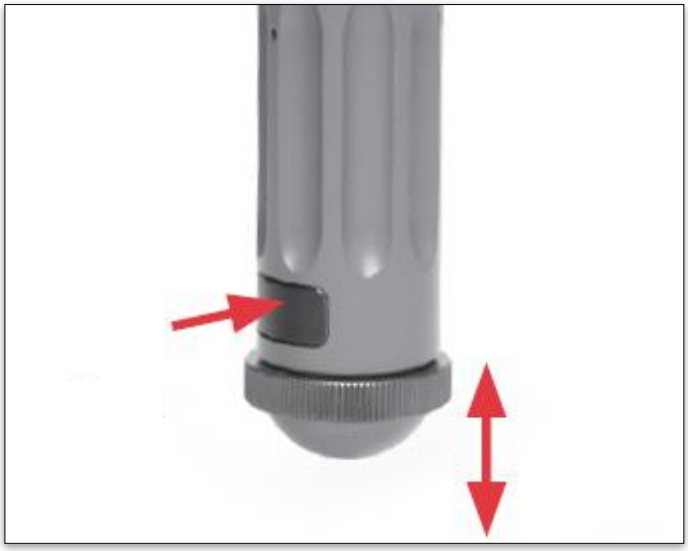
(5) Um den Erdsporn abzuklappen, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Erdsporn nach unten. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Entriegelungsknopf los. Der Erdsporn kann in 3 verschiedenen Positionen verstellt werden: angeklappt (beispielsweise für den Transport), 45° abgeklappt und 90° abgeklappt.

Abbildung 38:



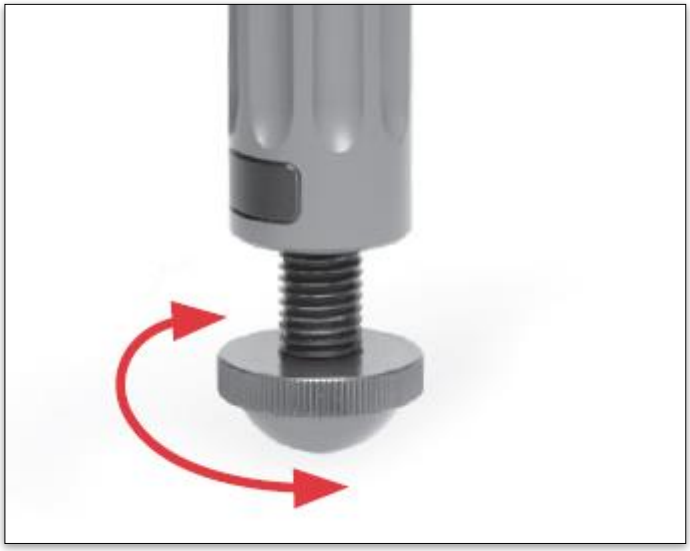
(6) Um den Erdsporn auszufahren, stehen Ihnen zwei Verstellmöglichkeiten zur Verfügung. Um den Erdsporn auszufahren, drücken Sie den Entriegelungsknopf an der hinteren Seite des Erdsporns.

Abbildung 39:



(7) Um Feineinstellungen am Erdsporn durchzuführen, drehen Sie an der Abstützung des Erdsporns so lange, bis Sie die gewünschte Höhe erreicht haben.

Abbildung 40:



(8) Um den Erdsporn wieder einzufahren, drücken Sie den Entriegelungsknopf an der Hinterseite des Erdsporns und schieben Sie die Abstützung nach oben. Lassen Sie den Entriegelungsknopf los und der Erdsporn wird in Position gehalten.

13. Zerlegen der Waffe

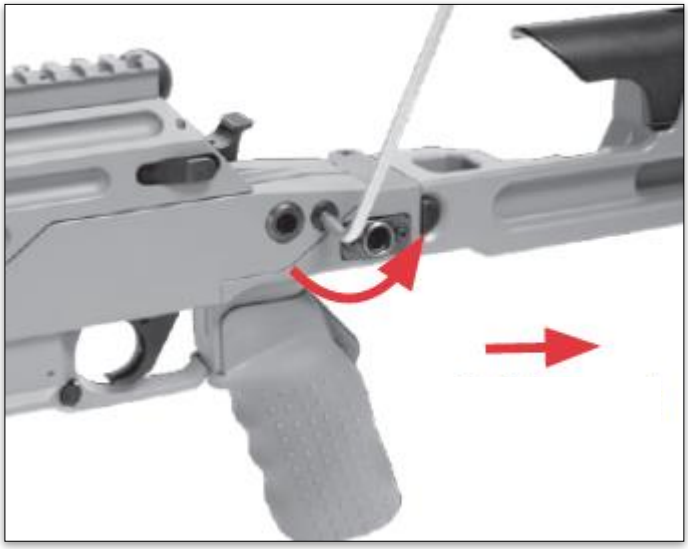
HINWEIS

Bevor Sie Ihre Waffe zerlegen, stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert", öffnen Sie den Verschluss und überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Waffe entladen ist. Richten Sie die Mündung Ihrer Waffe in eine sichere Richtung. Entfernen Sie jegliche Munition oder Munitionsteile aus dem Bereich, in dem Sie die Waffe zerlegen möchten. Testen Sie niemals die mechanische Funktion Ihrer Waffe mit scharfer Munition. Tragen Sie beim Zerlegen und Reinigen eine Schutzbrille.

Abnehmen der Baugruppe Klappschaft

(1) Entladen Sie Ihre Waffe wie unter Punkt 11. „Entladen" beschrieben.
(2) Lösen Sie die Schaftklemmschraube mit einem Torx TX25 Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Drehen Sie die Schraube eine Umdrehung heraus.
(3) Ziehen Sie die Baugruppe Klappschaft nach hinten aus dem Chassis.

Abbildung 41:



Verschluss entnehmen

Verfahren Sie beim Entnehmen des Verschlusses wie unter Punkt 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben.

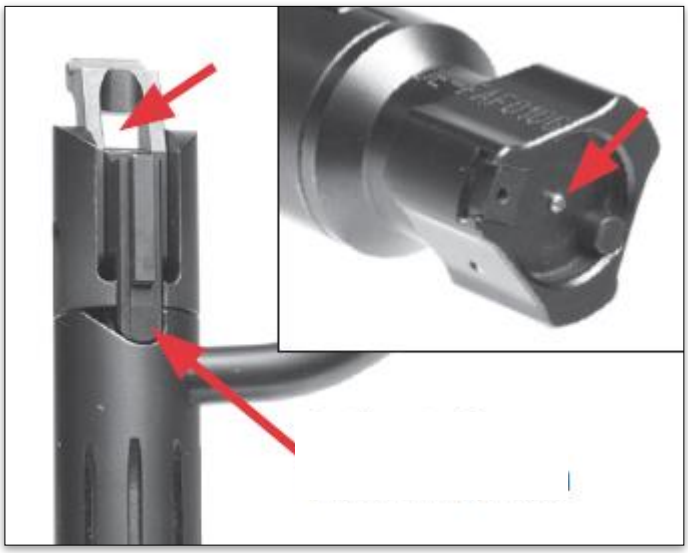
Verschluss zerlegen

Zerlegen Sie den Verschluss nur, wenn Sie die Waffe gründlich reinigen oder trockenlegen möchten. Zum oberflächlichen Reinigen nach dem Schießen, ist es nicht notwendig, den Verschluss zu zerlegen, da diese Baugruppe unanfällig gegen Verschmutzung ist.

Der Verschluss kann zwei unterschiedliche Zustände aufweisen – gespannt und entspannt. Dies können Sie visuell und haptisch überprüfen.

Ihr Verschluss ist **entspannt,** wenn sich die Schlagbolzenfahne im Bereich der Steuerkurve des Verschlusshauptkörpers befindet. Dabei tritt der Zündstift aus dem Zündloch aus. Dies ist sowohl visuell als auch haptisch überprüfbar.

Abbildung 42:



Ihr Verschluss ist **gespannt,** wenn sich die Schlagbolzenfahne auf dem Rand des Verschlusshauptkörpers abstützt. Dabei tritt der Zündstift **nicht** aus dem Zündloch aus. Dies ist sowohl visuell als auch haptisch überprüfbar. Im gespannten Zustand sind zudem die Führungsnuten für den Schlosshalter sowohl auf dem Verschlusshauptkörper als auch auf dem Schlößchen (hinterer Teil des Verschlusses) parallel zueinander ausgerichtet.

Abbildung 43:

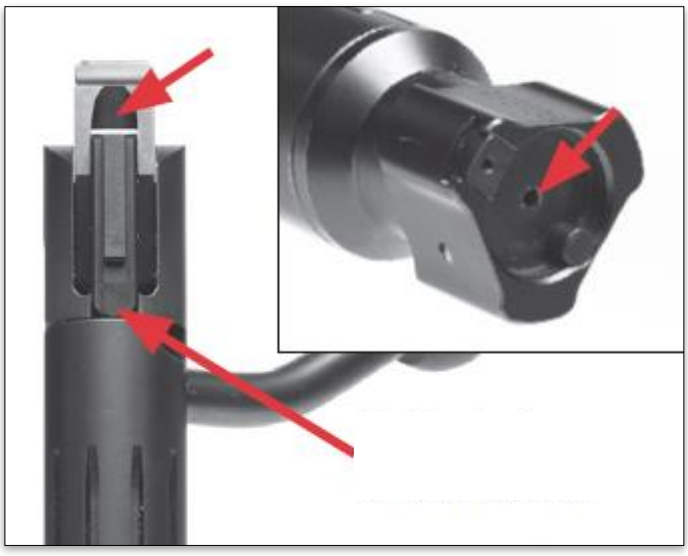
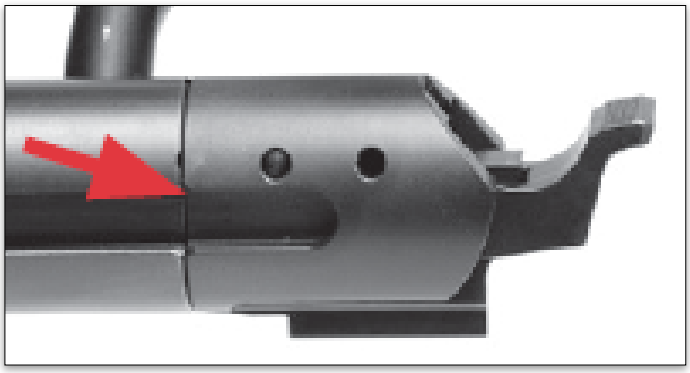
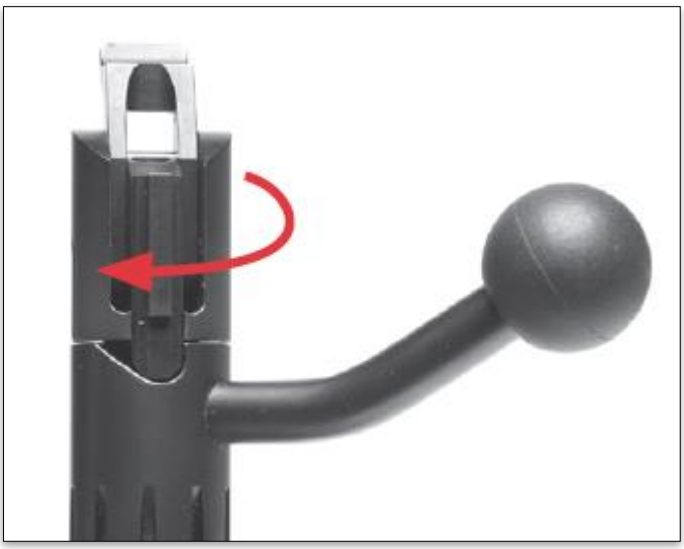


Abbildung 44:



Wenn Sie Ihren Verschluss spannen möchten, halten Sie den Verschlusshauptkörper fest und drehen Sie das Schlößchen im Uhrzeigersinn gegen den Verschlusshauptkörper, bis die Schlagbolzenfahne die Steuerkurve am Verschlusshauptkörper überwunden hat und die Führungsnuten für den Schloßhalter parallel zueinander verlaufen. Der Zündstift ist nun nicht mehr zu sehen.

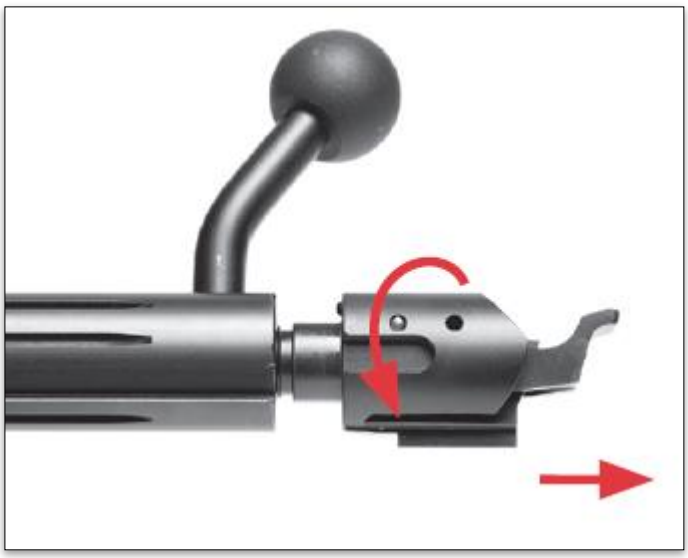
Abbildung 45:



Um den Verschluss zerlegen zu können, muss dieser gespannt sein.

(1) Spannen Sie den Verschluss wie vorhergehend beschrieben.
(2) Stellen Sie die Sicherung auf Position „gesichert"
(3) Schrauben Sie das Schlößchen (hinterer Teil des Verschlusses) gegen den Uhrzeigersinn aus dem Verschlusshauptkörper heraus.

Abbildung 46:



(4) Der Verschlusskopf wird mittels einer T-Nut im Verschlusshauptkörper gehalten. Drücken Sie den Verschlusskopf entlang der T-Nut mit Ihrem Daumen aus der Führung.

Abbildung 47:

Lauf entnehmen

Entnehmen Sie den Lauf nur, wenn Sie die Waffe gründlich reinigen oder trockenlegen möchten. Zum oberflächlichen Reinigen nach dem Schießen, ist es nicht notwendig, den Lauf zu entnehmen. Es wird empfohlen, den Lauf nur zu entnehmen, wenn Sie einen Kaliberwechsel durchführen wollen.

(1) Entnehmen Sie den Verschluss wie unter Punkt 5. „Reinigen und Schmieren" beschrieben.

(2) Verwenden Sie zum Lösen der Laufklemmschrauben den Torx TX25 Schlüssel. Drehen Sie die Laufklemmschrauben gegen den Uhrzeigersinn eine **halbe Umdrehung** heraus.

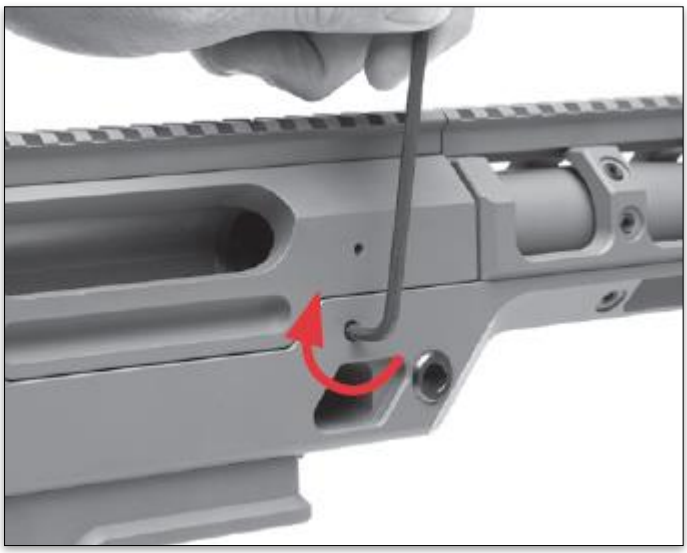
Abbildung 48:

HINWEIS

Die Laufklemmschrauben sind kontruktionsbedingt gegen Verlust gesichert, da die 4 Öffnungen im Chassis einen kleineren Durchmesser aufweisen als die Schraubenköpfe. Versuchen Sie niemals, die Schrauben aus dem Chassis herauszudrehen.

(3) Verwenden Sie zum Aktivieren der Abdrückschraube einen Torx TX20 Schlüssel. Drehen Sie die Abdrückschraube mit dem Uhrzeigersinn in das Chassis hinein und ziehen Sie die Abdrückschraube **handfest** an.

Abbildung 49:

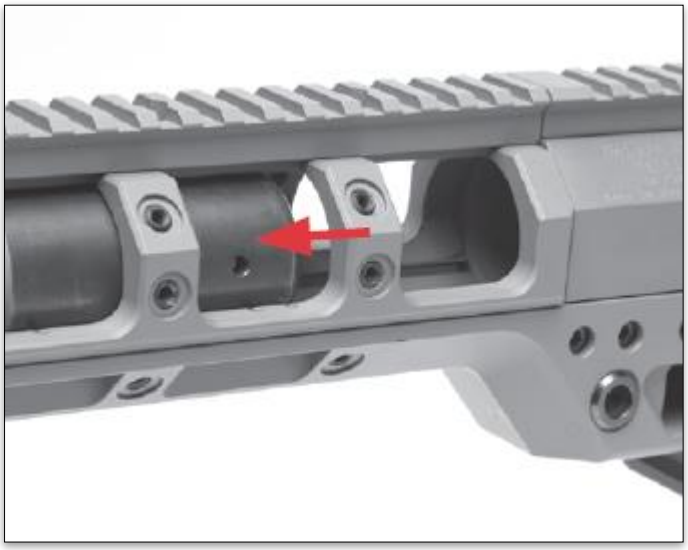


HINWEIS

Verwenden Sie den mitgelieferten Torx TX20 Schlüssel oder einen Torx TX20 Schlüssel mit schmalem, langen Schaft. Der Schaft des Torxschlüssels darf maximal einen Durchmesser von 4,5 Millimetern aufweisen.

(4) Ziehen Sie den Lauf nach vorne aus dem Chassis heraus.

Abbildung 50:



14. Zusammensetzen der Waffe

HINWEIS

Um Beschädigungen zu Vermeiden, wird empfohlen, für das Zusammensetzen der Waffe einen Drehmomentschlüssel zu verwenden. Achten Sie darauf, die richtigen Torx Schlüssel für die Schrauben zu verwenden.

Verschluss zusammensetzen

Achten Sie beim Zusammensetzen des Verschlusses darauf, dass die Kaliberangaben auf dem Verschlusskopf und auf dem Lauf, den Sie verwenden möchten, identisch sind.

(1) Bringen Sie die Verriegelungsfläche des Verschlusskopfes und die T-Nut des Verschlusshauptkörpers in eine Flucht und drücken Sie den Verschlusskopf wie abgebildet in die T-Nut. Sobald der Verschlusskopf eingerastet ist, ist der gesamte zylindrische Teil parallel zum Verschlusshauptkörper ausgerichtet.

Abbildung 51:

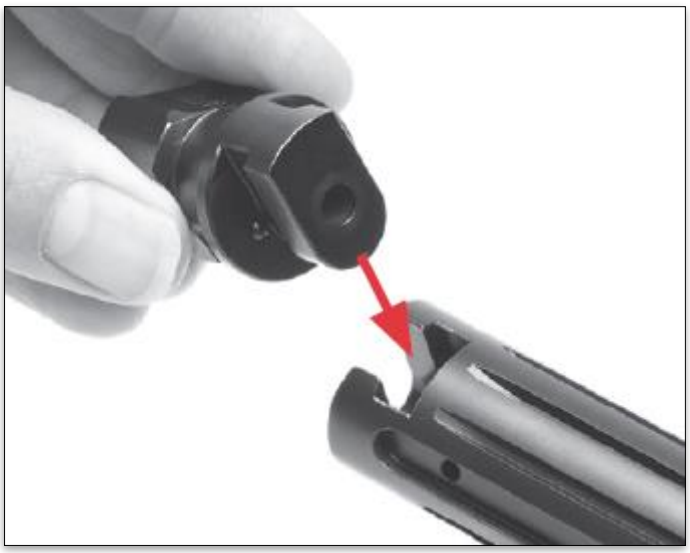
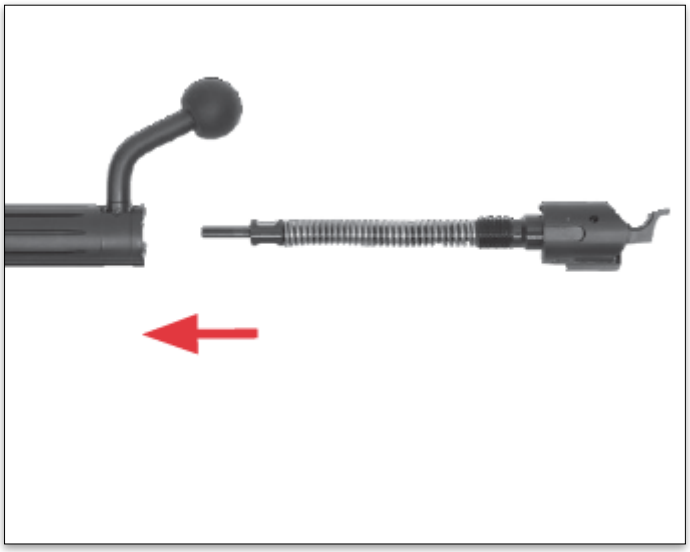


Abbildung 52:

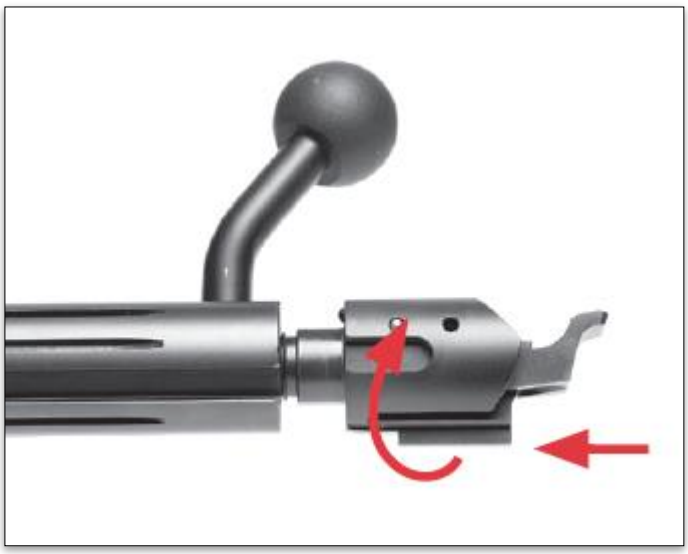
(2) Führen Sie die Schlageinheit wie abgebildet in den Verschlusshauptkörper ein.

Abbildung 53:



(3) Drehen Sie die Schlageinheit im Uhrzeigersinn in den Verschlusshauptkörper hinein.

Abbildung 54:



(4) Überzeugen Sie sich davon, dass die Nut für den Schlosshalter am Verschlusshauptkörper parallel zur Nut am Schlößchen ausgerichtet ist. Falls die Schlageinheit entspannt sein sollte, verfahren Sie wie unter Punkt 13. „Zerlegen der Waffe" bereits beschrieben.

Lauf einführen

(1) Legen Sie sich den Torx TX25 Schlüssel oder einen Drehmomentschlüssel mit Torx TX25 Einsatz zurecht.
(2) Stellen Sie sicher, dass sie den Verschluss aus der Waffe entnommen haben.
(3) Führen Sie den Lauf von vorne in das Chassis ein. Dabei muss die Laufhülse am hinteren Ende des Laufes zuerst eingeführt werden.
(4) Stellen Sie sicher, dass sie den Lauf so drehen, dass der Laufkeil in der zylindrischen Aussparung am System in die Nut am unteren Ende der Laufhülse eingreifen kann.

Abbildung 55:

(5) Stellen Sie sicher, dass der Verschlusskopf, der sich im Verschluss befindet, das gleiche Kaliber aufweist, wie der Lauf, den sie montieren möchten.
(6) Führen Sie den Verschluss in die Waffe ein und schließen Sie den Verschluss in der vordersten Position.
(7) Lösen Sie die Abdrückschraube mit einem Torx TX20 Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn.

HINWEIS

Die Abdrückschraube ist kontruktionsbedingt gegen Verlust gesichert, da die Öffnung im Chassis einen kleineren Durchmesser aufweist als der Schraubenkopf. Versuchen Sie niemals, die Schraube aus dem Chassis herauszudrehen.

(8) Drehen Sie die Abdrückschraube einige Gänge heraus.

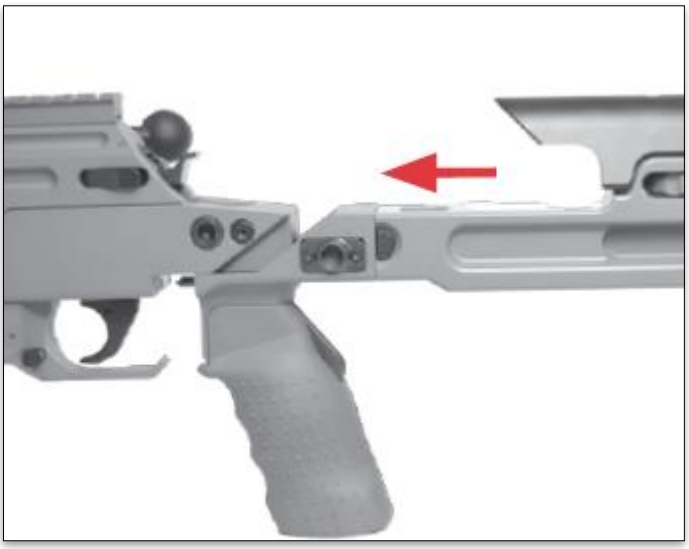
(9) Drehen Sie die 4 Laufklemmschrauben nun mit dem Uhrzeigersinn hinein. Achten Sie beim Festziehen der Schrauben darauf, dass das Anzugsmoment maximal 7,0 Newtonmeter (Nm) beträgt. Verwenden Sie hierfür den empfohlenen Drehmomentschlüssel.

Baugruppe Klappschaft montieren

(1) Überzeugen Sie sich davon, dass die Schaftklemmschraube nicht fest angezogen ist. Die Schaftklemmschraube muss zum Aufschieben der Baugruppe Klappschaft lose sein.

(2) Bringen Sie den Schwalbenschwanz an der Baugruppe Klappschaft mit der entsprechenden Ausfräsung am hinteren Ende des Chassis in eine Flucht und schieben Sie die Baugruppe Klappschaft in das Chassis hinein.

Abbildung 56:



(3) Drehen Sie die Schaftklemmschraube mit einem Torx TX25 Schlüssel mit dem Uhrzeigersinn hinein und ziehen Sie diese handfest an.

HINWEIS

Zerlegen Sie die Waffe nie in Ihre einzelnen Bauteile, da es nicht notwendig ist, um die Waffe funktionsfähig zu halten. Im Gegenteil könnten Sie dadurch Ihre Waffe beschädigen.

Für Behörden können bezüglich des Zerlegens in die Bauteile andere Bestimmungen gelten als für den zivilen Gebrauch.

Funktionsprüfung nach dem Zusammensetzen

Führen Sie nachfolgende Schritte der Funktionsprüfung nach jedem Zerlegen durch.

(1) Überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Waffe entladen und gesichert ist. Richten Sie Ihre Waffe in eine sichere Richtung.
(2) Öffnen und schließen Sie den Verschluss.
(3) Überprüfen Sie, ob sich der Sicherungshebel nach wie vor auf der Position „gesichert" steht.
(4) Ziehen Sie am Abzug und überprüfen Sie, ob sich der Verschluss entspannt. Der Verschluss sollte sich an dieser Stelle nicht entspannen.
(5) Stellen Sie den Sicherungshebel auf die Position „gesichert und blockiert".
(6) Der Verschluss sollte sich jetzt nicht mehr öffnen lassen.
(7) Stellen Sie die Sicherung auf Position „Feuer".
(8) Ziehen Sie am Abzug. Der Verschluss sollte sich jetzt entspannen.

15. Technischer Service

Bei technischen Fragen können Sie uns unter folgender Erreichbarkeit kontaktieren:

Unique Alpine AG Kundencenter

Tel: +49 8122 99 98 14 100

Email: info@unique-alpine.com

Wenn Sie Ihre Waffe zur Reparatur oder aus anderen Gründen einschicken möchten, senden Sie die Waffe entsprechend den behördlichen Vorgaben zum Versand von Waffen an folgende Adresse:

Unique Alpine AG
Technischer Kundendienst
Rennweg 27
D-85435 Erding

Bitte beachten Sie vor dem Versand Ihrer Waffe folgende Punkte:

(1) Überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Waffe entladen und gesichert ist.
(2) Entfernen Sie Zielfernrohr, andere Optiken, sowie Zubehör.
(3) Verpacken Sie Ihre Waffe in einem stabilen Behältnis.
(4) Legen Sie ein Schreiben bei, dem der Technische Kundendienst entnehmen kann, welche Arbeiten an Ihrer Waffe durchgeführt werden sollen.
(5) Legen Sie Ihre Erreichbarkeiten während Ihrer Arbeitszeit bei.
(6) Stellen Sie sicher, dass Sie niemals Waffe und Munition zusammen verschicken.

Falls Sie die Angaben in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nur teilweise verstanden haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, vor dem Gebrauch Ihrer Waffe mit der Unique Alpine AG unter oben genannter Erreichbarkeit Verbindung aufzunehmen.